

Deutsches Schauspielhaus Hamburg 10/2021

Schauspielhaus

MalerSaal

und andere Orte

Junges Schauspielhaus

Wiesendamm 28 / 22305 HH / PK7 (€ 14/erm. 8)

1/Fr

Koproduktion Salzburger Festspiele 2021

Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten« von Tom Lanoye und Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten
Henkel / Brack / Bruns / Casper / Baud / Meier, Schwieter
Mit: Beckmann, Hara, Herwig, Schmidt, Solbach, Strong, Stucky, Van Boven, Weber
19.00-22.50 / PK3 (€ 53-11)

2/Sa

Die Brüder Karamasow

von Fjodor Michailowitsch Dostojewski
aus dem Russischen von Swetlana Geier
Fassung von Bastian Lomsché und Rita Thiele
Frličić / Pauška / Wolferrmann / Stellwag / Regenberg / Meier
Mit: Behren, Bühnen, Gerling, Hien, Jöde, John, Krause, Ljubek, Nikolaus, Prella, Rau
19.30 / PK3 (€ 53-11) [FerienPassSchauspielHaus](#)

3/So

J'accuse!

von René Pollesch
Pollesch / Steiner / Braun / Dahnke / Meier
Mit: Hara, Nikolaus, Richter, Rois, Tietjen
20.00-21.25 / PK2 (€ 40-9) [FerienPassSchauspielHaus](#)

4/Mo

Martin Sonneborn

Krawall und Satire
20.00 / € 25/erm. 10

5/Di

Martin Sonneborn

Krawall und Satire
20.00 / € 25/erm. 10

6/Mi

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Lew Tolstoi
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Kampwirth, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

7/Do

Kindeswohl

von Ian McEwan
Bühnenadaptation des Romans »The Children Act«
von Karin Beier und Sybille Meier
aus dem Englischen von Werner Schmitz
Beier / Schütz / Klein / Gollasch / ter Meulen / Meier
Mit: Behren, Dippe, Herwig, Jöde, Kampwirth, Wienerer /
Musiker*innen: Dethleffsen, Heupel, Tessmann
20.00 / PK2 (€ 40-9) [FerienPassSchauspielHaus](#)

8/Fr

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy
Marthaler / Bischoff / Kittelmann / Dethleffsen,
Sienknecht / Salzer / Ubenauf
Mit: Bodnar, Dethleffsen, Israel, Jäggi, Ostendorf,
Rau, Sienknecht, Weiss sowie Börner, Naylor
20.00-22.15 / PK3 (€ 53-11)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

9/Sa

Kindeswohl

von Ian McEwan
Bühnenadaptation des Romans »The Children Act«
von Karin Beier und Sybille Meier
aus dem Englischen von Werner Schmitz
20.00 / PK3 (€ 53-11)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

10/So

Die Brüder Karamasow

von Fjodor Michailowitsch Dostojewski
aus dem Russischen von Swetlana Geier
Fassung von Bastian Lomsché und Rita Thiele
19.30 / PK2 (€ 40-9)
[FerienPassSchauspielHaus](#)

11/Mo

Sophie Rois fährt gegen die Wand im deutschen Theater

nach dem Roman »Die Wand« von Marlen Haushofer,
Bühnenfassung von Clemens Marie Schönborn
Schönborn / Braun / Knoth / Gloth / Isele
Mit: Sohie Rois, Knoth (Live-Musik)
Gastspiel Deutsches Theater Berlin
20.00-21.15 / € 59-18

FerienPass SchauspielHaus

Während der Hamburger Schulferien gewähren wir 50% Rabatt auf den regulären Preis bei ausgewählten Vorstellungen. Schüler*innen, Studierende und Azubis zahlen € 7 auf allen Plätzen. Sie erhalten den FerienPass zum Preis von € 10 an unserer Theaterkasse sowie unter www.schauspielhaus.de/vorteile

Feierliche Eröffnung der neuen Spielstätte am Wiesendamm 18.00 / Geschlossene Veranstaltung

Uraufführung

Making of Sophie Scholl

Stückentwicklung von Stanislava Jević,
Klaus Schumacher und Ensemble
Schumacher / Plötzky / Salzmann / Vethake /
Jevic / Dahnke
Mit: Bühler, Book, Chatzipetrou, Mauchle, Ochsenhofer, Rosinski, Salzmann, Vethake, Wilhelm
19.30-21.30 / Große Bühne Wiesendamm

Making of Sophie Scholl

Stückentwicklung von Stanislava Jević,
Klaus Schumacher und Ensemble
18.00-20.00 / Große Bühne Wiesendamm

Die Räuber der Herzen

von Bonn Park nach Friedrich Schiller
Park / Kirst / Juchheim / Roessler / Steinhoff
Mit: Bühnen, Hara, Hien, Krause, Logemann,
Marschall, Rau, Richter
19.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Die Räuber der Herzen

von Bonn Park nach Friedrich Schiller
19.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Making of Sophie Scholl

Stückentwicklung von Stanislava Jević,
Klaus Schumacher und Ensemble
19.00-21.00 / Große Bühne Wiesendamm

Gemischtes Doppel

Sehen Sie zwei Stücke zum halben Preis!
Im Oktober bieten wir Ihnen am 23/10
»J'accuse!« und am 30/10 »Lärm, Blindes
Sehen, Blinde sehen!« als Gemischtes
Doppel an.
Das Kombi-Ticket ist für die Platzgruppen
A bis D mit 50% Ersparnis auf den Voll-
preis an der Theaterkasse, telefonisch
und online buchbar.

Making of Sophie Scholl

Stückentwicklung von Stanislava Jević,
Klaus Schumacher und Ensemble
19.00-21.00 / Große Bühne Wiesendamm

Ihr Theaterbesuch in Zeiten von Corona

Um die Gesundheit aller Anwesenden zu schützen, sind für uns und für Sie als Zuschauer*innen ein paar Regelungen bei Ihrem Theaterbesuch zu beachten. Wir sind uns aber sicher: Wenn wir diesen alle mit positiver Grundeinstellung und gegenseitiger Rücksichtnahme begegnen, dann wird der Theaterbesuch auch weiterhin ein anregendes und freudiges Gemeinschaftserlebnis sein.

2G- und 3G-Vorstellungen

Zwei Vorstellungen im Oktober sind als 2G-Vorstellungen geplant: »Lärm, Blindes Sehen, Blinde sehen!« am 22/10 und »Kindeswohl!« am 31/10.
Der Vorverkauf für diese beiden Vorstellungen beginnt am 17/9.
Bei 2G-Vorstellungen kann wieder jeder Platz im Saal besetzt werden. Alle anderen Vorstellungen im Oktober werden nach dem 3G-Prinzip durchgeführt. Das heißt, dass im Saal weiterhin das sogenannte Schachbrett-Prinzip mit Einzel- und Doppelplätzen umgesetzt wird.
Bitte machen Sie sich vor Ihrem Besuch im Schauspielhaus stets mit den aktuellen Sicherheitshinweisen und Verhaltensregeln vertraut. Sie finden diese auf www.schauspielhaus.de.

Was Nina wusste

von David Grossman
Deutsch von Anna Birkenhauer
Parizek / Polivková / Fasching / Salzer / Fiedler
Mit: Gerling, Hannig, Nikolaus, Scheidt
20.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Was Nina wusste

von David Grossman
Deutsch von Anna Birkenhauer
19.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

13/Mi

Hamburger Theater Festival
Sophie Rois fährt gegen die Wand im Deutschen Theater
nach dem Roman »Die Wand« von Marlen Haushofer,
Bühnenfassung von Clemens Marie Schönborn
Gastspiel Deutsches Theater Berlin
20.00-21.15 / € 59-18

Was Nina wusste

von David Grossman
Deutsch von Anna Birkenhauer
19.00 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

14/Do

Koproduktion Salzburger Festspiele 2021
Richard the Kid & the King
nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!« von Tom Lanoye und Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten
19.00-22.50 / PK2 (€ 40-9)
[FerienPassSchauSpielHaus](#)

NEW HAMBURG loves
Realtalk. Let's talk about ...
Ein partizipatives Theaterprojekt des afrikanischen Bildungszentrums Arca
Präsentation der Workshop-Arbeit
18.30 / Café Nova, Wilhelmsburger Str. 73, Veddel / Eintritt frei

15/Fr

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
Bürk, Sienknecht / Grot / Salzer / Meier
Mit: Beckmann, Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
20.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)
[FerienPassSchauSpielHaus](#)

Uraufführung / NEW HAMBURG
Monte Mortale
von Florian Fischer
Fischer / Schütz / Dethleffsen / Lomsché
Mit: Hardy, Stucky
19.30 / Immanuelkirche Veddel / pay what you can

16/Sa

Koproduktion Salzburger Festspiele 2021
Richard the Kid & the King
nach William Shakespeare / Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!« von Tom Lanoye und Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten
19.00-22.50 / PK3 (€ 53-11)
[FerienPassSchauSpielHaus](#)

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler
mit Texten von Friedrich Hölderlin
Marthaler / Bischof / Kittelmann / ter Meulen / Hegemann / Ubenauf
Mit: Dethleffsen, Israel, Rau, Rudolph, Weiss, Zeller
20.00-21.25 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

17/So

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Theodor Fontane
Sienknecht, Bürk / Grot / Salzer / Meier
Mit: Dippe, Hannig, John, Paravicini, Sienknecht, Wittenborn
18.00-20.00 / PK2 (€ 40-9)
[FerienPassSchauSpielHaus](#)



NEW HAMBURG
Monte Mortale
von Florian Fischer
19.00 / Immanuelkirche Veddel / pay what you can

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler
mit Texten von Friedrich Hölderlin
20.00-21.25 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

18/Mo

Die Brüder Karamasow
von Fjodor Michailowitsch Dostojewski
aus dem Russischen von Swetlana Geier
Fassung von Bastian Lomsché und Rita Thiele
19.30 / PK2 (€ 40-9)

19/Di

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie
von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht
20.00-22.00 / PK2 (€ 40-9)

20/Mi

Trutz
von Christoph Hein
Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek
Pařízek / Polivková / Kirsten
Mit: Franke, Hartmann, John, Stötzner
20.00-22.20 / PK2 (€ 40-9)

21/Do

Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!
von Elfriede Jelinek
Beier / Bischoff / Naujoks / Gollasch / Renke / ter Meulen / Garrido / Rocamora i Torà / Thiele
Mit: Israel, Kampwirth, Mattes, Richter, Rudolph, Scheidt, Stötzner, Wieneringer / Musiker: Fröhlich, John, Pahlke
19.30-22.30 / PK2 (€ 40-9)

NEW HAMBURG
Monte Mortale
von Florian Fischer
19.00 / Immanuelkirche Veddel / pay what you can

Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über Leben und Tod im deutschen Gesundheitswesen
von Tuğsal Moğul
Moğul / Salzbrunn / Schwencke / Lühr / Salzer / Steinhoff
Mit: Dippe, Hannig, Jöde / Musik: Eckhardt, Schwencke, Tessmann
20.00-21.15 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

22/Fr

Geplant als 2G-Vorstellung
Vorverkaufsstart am 17/9
Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!
von Elfriede Jelinek
19.30-22.30 / PK3 (€ 53-11)

NEW HAMBURG
Monte Mortale
von Florian Fischer
19.00 / Immanuelkirche Veddel / pay what you can

Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über Leben und Tod im deutschen Gesundheitswesen
von Tuğsal Moğul
20.00-21.15 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

23/Sa

J'accuse!
von René Pollesch
19.30-20.55 / PK3 (€ 53-11)
[Gemischtes Doppel](#)

Wir haben getan, was wir konnten
Eine medizinisch-theatrale Recherche über Leben und Tod im deutschen Gesundheitswesen
von Tuğsal Moğul
20.00-21.15 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

Das neue Restaurant »Schmidtchen SchauspielHaus« im Theaterkeller freut sich auf Ihren Besuch, ob zum Mittagstisch, vor oder nach der Vorstellung.
Tischreservierungen: 040.24 87 12 73
schauspielhaus@schmidt-und-schmidtchen.de
www.schmidt-und-schmidtchen.de

D-Karte
Halbe Sachen machen!
Nur die Hälfte zahlen, aber das ganze Theaterglück genießen!
Das geht mit der D-Karte. Die D-Karte kostet einmalig € 99 und gewährt ein Jahr lang den Eintritt zum halben Preis für bis zu zwei Karten pro Vorstellung.
Besonders praktisch: Die vergünstigten Tickets können Sie auch online buchen. Mehr Infos beim Kartenservice oder auf www.schauspielhaus.de/vorteile.

DIE ZEIT
WAS WIR LESEN
Der Lektüremagazin
www.zeit.de/waswirlesen

Uraufführung
Hitze [14+]
von Victor Jestin / Deutsch: Sina de Malafosse
Fassung: Mathias Spaan und Sonja Szillinsky
Spaan / Armann / Thomas / Szillinsky / Dahnke
Mit: Mauchle, Rosinski, Wilhelm
20.00-21.30 / Studio Wiesendamm

Überraschkonzert
22.00 / Große Bühne Wiesendamm

24/So

Publikumspreis »Stücke 2018« Mülheimer Theatertage.
Kritikerumfrage »Theater heute« 2018: Stück, Inszenierung,
Schauspieler und Kostümbild des Jahres

Am Königsweg

von Elfriede Jelinek
Richter / Hoffmann / Besuch / Dresenkamp, Auder /
Grübel / Sander / Thiele
Mit: Baydar, Claessens, Krause, Müller, Ritter, Strauß,
Wieninger, Willens
19.30-23.00 / PK2 (€ 40-9)



25/Mo

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler
mit Texten von Friedrich Hölderlin
20.00-21.25 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie

Dostojewski: Die Brüder Karamasow

19.00 / MarmorSaal / € 10/erm.7

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler
mit Texten von Friedrich Hölderlin
20.00-21.25 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

NEW HAMBURG

Monte Mortale

von Florian Fischer
19.00 / Immanuelkirche Veddel / pay what you can

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler
mit Texten von Friedrich Hölderlin
20.00-21.25 / MalerSaal / PK6 (€ 25/erm. 10)

NEW HAMBURG

Monte Mortale

von Florian Fischer
19.00 / Immanuelkirche Veddel / pay what you can

26/Di

27/Mi

28/Do

Buchpremiere und Gespräch

Edgar Selge

»Hast du uns endlich gefunden«
Mit Edgar Selge und Iris Radisch
20.00 / € 25/erm. 10

29/Fr

Kindeswohl

von Ian McEwan
Bühnenadaption des Romans »The Children Act«
von Karin Beier und Sybille Meier
aus dem Englischen von Werner Schmitz
20.00 / PK3 (€ 53-11)

30/Sa

Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!

von Elfriede Jelinek
19.00-22.00 / PK3 (€ 53-11)
Gemischtes Doppel

31/So

Geplant als 2G-Vorstellung

Vorverkaufsstart am 17/9

Kindeswohl

von Ian McEwan
16.00 / PK2 (€ 40-9)

Tag der offenen Tür

11.00-19.30 / Eintritt frei / Anmeldung erforderlich
Kartenbuchung: jungesschauspielhaus.de

Ausblick – ab 3/9 buchbar!

Planen Sie langfristig
Ihre Theaterbesuche im Deutschen
Schauspielhaus. Unser Ausblick zeigt
Ihnen Vorstellungen des nächsten
Monats, die bereits jetzt im Vorverkauf
sind. Karten erhalten Sie im Kartenbüro,
per Telefon, per E-Mail oder in unserem
Online-Vorverkauf unter www.schauspielhaus.de.

Die Brüder Karamasow

13/11/Sa / 20.00 / PK3 (€ 53-11)

Kindeswohl

5/11/Fr / 20.00 / PK3 (€ 53-11)

Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!

7/11/So / 16.00 / PK2 (€ 40-9)

Kampf der Künste

Poety Slam Hamburg vs. Berlin

3/11/Mi / 20.00 / € 27-15

Reich des Todes

19/11/Fr / 19.00 / PK3 (€ 53-11)

Rocko Schamoni: Der Jaeger und sein Meister

10/11/Mi / 20.30 / € 25/erm. 10

Wittgenstein Die Welt ist alles, was der Fall ist

2/11/Di / 20.00 / € 25/erm. 10

Weitere Vorstellungen sind in Planung.

Uraufführung

Tiere im Theater [5+]

von Gertrud Pigor
Pigor / Plötzky / Fritsch / Szillinsky,
Wiebel / Dahnke
Mit: Bihler, Book, Mauchle, Ochsenhofer,
Wilhelm
17.00 / Große Bühne Wiesendamm

Tiere im Theater [5+]

von Gertrud Pigor
15.00 / Große Bühne Wiesendamm

Bloomy Sunday

Sonntagsmenü / Familienangebot
Brust, Wiebel
16.30-18.30 / Foyer Wiesendamm

Uraufführung

NEW HAMBURG ist eine Kooperation des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost, der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Veddel und des Deutschen SchauSpielHauses Hamburg.

Monte Mortale

von Florian Fischer

Der heute als »Energieberg Georgswerder« firmierende Hügel am Rande der Veddel wurde einst als »Monte Mortale«, als „gefährlichster Berg der Welt“ bezeichnet. Er ist kein Berg im natürlichen Sinne. Unter seiner Oberfläche liegen Kriegsschutt und der Hausmüll der Nachkriegsjahre, ehe zehntausende Tonnen Industrie- und Sondermüll (meist legal und ohne Kontrolle) eingelagert wurden. 1983 folgte der Schock: Unter den Stoffen befand sich hochgiftiges Dioxin und sickerte ins Grundwasser. Die Folgen für Hamburg und insbesondere die Veddel waren und sind bis heute dramatisch. Das Gift bleibt dauerhaft, der Umgang damit ist eine Ewigkeitsaufgabe. Es schreibt sich ein in die Körper und Böden, die Luft und verbindet Hamburg mit einer immer größer werdenden Anzahl an Orten weltweit, die unter den Abfällen kapitalistischer Produktionsweisen leiden.

Florian Fischer ist multidisziplinärer Theaterregisseur, Ausstellungskurator und Bühnenautor. 2019 wurde er mit dem »Kurt-Hübner-Preis«, eine der wichtigsten Auszeichnungen für Nachwuchsregie, ausgezeichnet. Seine Uraufführung »Tragödienbastard« von Eweline Benbenek war 2021 nach Mülheim eingeladen und wurde mit dem Mülheimer Theaterpreis ausgezeichnet.

Regie: Florian Fischer / **Bühne:** Katharina Schütz / **Dramaturgie:** Bastian Lomsché

Mit: Rosemary Hardy, Bettina Stucky und Kinder von der Veddel

Uraufführung: 15/10/2021

Immanuelkirche, Wilhelmsburger Straße 73, Veddel
Weitere Vorstellungen: 17/10, 21/10, 22/10, 27/10, 28/10



Illustration: Rocket & Wink

Extras

Martin Sonneborn

Krawall und Satire

Martin Sonneborn ist Satiriker, Journalist, Politiker und Mitherausgeber von »Titanic«. 2004 gründete er die PARTEI, um die Mauer wieder aufzubauen. Er war Leiter des Satireressorts SPAM bei Spiegel Online und Außenreporter der »heute show« (ZDF). Für »Sonneborn rettet die Welt« (ZDFneo) ist er 2014 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet worden. Holte, wenn man FAZ, Tages- und Rudi Völler glauben darf, die Fußball-WM 2006 nach Deutschland.

Ein Abend mit Martin Sonneborn ist ein ganz unaufgeregtes Multimediaspektakel mit lustigen Filmen und brutaler politischer Agitation zugunsten der PARTEI, die in Deutschland immer noch unbemerkt nach der Macht greift.

Im Juli ist sein neues Buch erschienen: »99 Ideen zur Wiederbelebung der politischen Utopie. Das kommunistische Manifest, mit 99 astreinen Utopien für Deutschland«.

Am 4/10, 5/10 / SchauSpielHaus

In Zusammenarbeit mit der Katholischen Akademie Hamburg

Dostojewski: Die Brüder Karamasow

Gespräch zur Inszenierung

Dostojewskis Roman »Die Brüder Karamasow« ist ein Grundtext der Auseinandersetzung zwischen Moderne und Tradition, zwischen Christentum und Atheismus. Mit der Dramaturgin Sybille Meier und der Philosophin Ekaterina Poljakowa gehen wir den Spuren dieser Auseinandersetzung in der neuen Inszenierung nach.

Am 26/10 / MarmorSaal

Buchpremiere und Gespräch

Edgar Selge

»Hast du uns endlich gefunden«

Das literarische Debüt von Edgar Selge: Ein Zwölfjähriger erzählt seine Geschichte. Exemplarisch und radikal persönlich. Eine Kindheit um 1960. Ein bürgerlicher Haushalt, der Vater Gefängnisdirektor, die Mutter Hausfrau. Der Krieg ist noch nicht lange her, und die Eltern versuchen, durch besessene Hingabe an klassische Musik und Literatur nachzuholen, was sie ihre verlorenen Jahre nennen. Doch überall spürt der Junge Risse, in denen er lustvoll bohrt. Gebannt verfolgt er die politischen Auseinandersetzungen, die seine älteren Brüder mit Vater und Mutter am Esstisch führen. Aber er bleibt Zuschauer, flüchtet immer häufiger in die Welt der Phantasie. Dieser Junge, den der Autor als fernen Bruder seiner selbst betrachtet, erzählt uns sein Leben und entdeckt dabei den eigenen Blick auf die Welt. Wenn sich der 73-jährige Edgar Selge gelegentlich selbst einschaltet, wird klar: Die Schatten der Kriegsgeneration reichen bis in die Gegenwart hinein. Edgar Selges Erzählton ist atemlos, körperlich, risikoreich. Voller Witz und Musikalität. „Ein glänzend geschriebenes, humorvolles, melancholisches Buch, das lange nachwirkt.“ (NDR)

Mit: Edgar Selge, Iris Radisch (Moderation)

Am 28/10 / SchauSpielHaus

Wieder im Spielplan

Lärm. Blindes Sehen. Blinde sehen!

von Elfriede Jelinek

Am 21/10, 22/10, 30/10, 7/11 / SchauSpielHaus



„Revue, Lehrstück, Hörspiel – wie alle Jelinek-erfahrenen Regisseurinnen und Regisseure meißelt sich Karin Beier ihr Stück aus dem furiosen Text von Elfriede Jelinek, schafft Szenen und Figuren, arbeitet viel mit Dokumentaraufnahmen. [...] Dass es ihr so gelingt, einen Abend über Corona auf die Bühne zu bringen, an dessen Ende kein Überdruß steht, ist bemerkenswert. Das liegt auch an dem Schwerpunkt, den sie setzt, der deutlich in die Zukunft weist: Jelinek und Beier geht es um die gespaltene Gesellschaft.“ (NDR Kultur)

Josefine Israel, Angelika Richter, Maximilian Scheidt, Lars Rudolph
Foto: Matthias Horn

Wir eröffnen das neue Theater am **Wiesendamm 28** in Barmbek am **Sa 2/10** mit der Premiere von „Making of Sophie Scholl“. Am **So 24/10** laden wir alle interessierten Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen und Familien zum Tag der offenen Tür ein. Theater sehen, erleben und ausprobieren!

Alle Termine, Infos und Karten auf www.jungeschauspielhaus.de



Mehr Infos:



Wieder im Spielplan

Die Präsidentinnen

von Werner Schwab

Am 30/10, 31/10 / MalerSaal

„Viktor Bodo inszeniert »Die Präsidentinnen« als hyperrealistische, surreale Groteske und das funktioniert großartig.“
(Deutschlandfunk - Fazit)

„Viktor Bodo gelingt die Balance zwischen knalligem Volksstück, entfesseltem Klamauk und berührendem Seelendrama, die drei ganz wunderbaren Schauspielerinnen in herrliche Schwingungen versetzt.“ (Die Welt)



Bettina Stucky, Lina Beckmann, Ute Hannig
Foto: Matthias Horn

Repertoire

Publikumspreis »Stücke 2018« Mülheimer Theatertage Kritikerumfrage.
»Theater heute« 2018: Stück, Inszenierung, Schauspieler und Kostümbild des Jahres

Am Königsweg

von Elfriede Jelinek / Regie: Falk Richter

„Ein hochamüsanter Kniefall vor dieser brillanten Analyse von Schuld, Verantwortung und Hybris aller.“ (Frankfurter Rundschau)
„Eine großartige Bühnen-Geisterbahnfahrt zwischen Schmerz- und Scherzabgründen. Laut, schrill, unausweichlich.“ (Neue Zürcher Zeitung)

Am 24/10/ SchauspielHaus

Anna Karenina – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht nach Lew Tolstoi
Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

„Leidenschaft, Beziehungsqual, Ehebruch, Verzweiflung und gesellschaftliche Ächtung dermaßen drollig aufzubereiten wie hier, das geht an dieser Stelle auch ein zweites Mal voll auf. [...] Dieser Abend bereitet nicht nur dem dauerkichernden Publikum gute Laune, sondern ganz offensichtlich auch den Schauspielern.“ (Hamburger Abendblatt)

Am 6/10 / SchauspielHaus

Café Populaire

Hamburger Fassung / von Nora Abdel-Maksoud

Regie: Sebastian Kreyer

Ein lustiges und zugleich scharfkantiges Stück über die Tragödie und Komödie aktueller „Klassenunterschiede“, das dieser Vokabel frischen Sinn verleiht. Der gute Mensch und Clown Svenja wird von einer bösen „rechten“ Abspaltung heimge-sucht, einem ungebetenen Alter Ego, dem „Don“. Ist der/das noch integrationsfähig? Diese Frage stellt sich hier auf ganze neue Art, sehr komisch.

Am 8/10, 9/10 / MalerSaal

Die Brüder Karamasow

von Fjodor Michailowitsch Dostojewski
aus dem Russischen von Swetlana Geier

Fassung von Bastian Lomsché und Rita Thiele

Regie: Oliver Frljić

In seinem letzten Werk, das Familien-, Kriminal- und Justizroman zugleich ist, erzählt Dostojewski die Geschehnisse um die Ermordung des Scheusals Fjodor Karamasow und die Ermittlungen gegen seine Söhne. Dostojewski legt die familiären und zwischenmenschlichen Abgründe der Figuren und das poröse Gerippe einer überholten Gesellschaft des 19. Jahrhunderts frei. Doch auch 140 Jahre nach Erscheinen des Romans scheinen geltendes Recht und Rechtsgefühl vermehrt auseinander zu driften.

Am 2/10, 10/10, 18/10, 13/11 / SchauspielHaus

Die Nibelungen – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

„In der Umsetzung des mittelalterlichen Heldenepos begegnen sich Feinsinn und Witz, Ernst und Ironie, Musik und Trash, Raumanzüge und Perücken, Geschichte und Gegenwart. Durch eine ausgefuchste Playlist wird das Heldenepos (...) wiederbelebt und neu erzählt. Und zwar von sieben absolut großartigen Performern: „Nibelungen, if you really want it“ – Yeah!“ (taz)

Am 15/10, 19/10 / SchauspielHaus

Die Räuber der Herzen

von Bonn Park / nach Friedrich Schiller

Regie: Bonn Park

Dem Regisseur und Autor Bonn Park geht es in seiner Bearbeitung von Schillers »Räubern« um das Kreieren eines utopischen Gefühls, nach dem wir uns sehnen, einem Cut in der Geschichte, der Schönheit und neue Ideen an die Stelle von Griesgrämigkeit setzt.
Am 5/10, 6/10 / MalerSaal

Die Sorglosschlafenden, die Frischaufgeblühten

von Christoph Marthaler mit Texten von Friedrich Hölderlin
Koproduktion mit dem Schauspielhaus Zürich und der Akademie der Künste Berlin / gefördert durch den Hauptstadtkulturfonds
Regie: Christoph Marthaler

„An diesem wohl melancholischsten und zugleich schwebensten Marthalerabend schauen die Protagonisten mit Hölderlin und durch Marthaler auf sich, uns, die Welt. Als optimistische Pessimisten. Mit heiterer Verzweiflung. Was für ein großer Abend im kleinen Malersaal.“ (SWR2)
Am 25/10, 26/10, 27/10 / MalerSaal

Häuptling Abendwind

von Johann Nepomuk Nestroy / Regie: Christoph Marthaler

„Schadenfroh bringt Christoph Marthaler in seiner hinreißend absurden Inszenierung im kleinen Malersaal Nestroys subversiven Humor zum Glänzen und das Publikum zum Staunen.“ (FAZ)

„Der Staatsempfang entwickelt sich zur totalen Farce und damit zu einem riesigen Spaß – mit Musik, schrägen Witzen und vielen lustigen Einfällen.“ (Hamburger Morgenpost)
Am 8/10 / Schauspielhaus

Effi Briest – allerdings mit anderem Text und auch anderer Melodie

von Clemens Sienknecht und Barbara Bürk
nach Theodor Fontane

Regie: Barbara Bürk und Clemens Sienknecht

„Alle Register von Running Gags zu Sarkasmus, Slapstick und Parodie, Kalauern, absichtlichen Versprechern und Tierlauten werden in perfektem Timing gezogen, um aus Effis Geschichte eine geniale Unterhaltungsshow zu machen.“ (Süddeutsche Zeitung)
Am 17/10 / Schauspielhaus

**J'accuse!**

von René Pollesch / Regie: René Pollesch

„Der Mensch ist ein äußerst fremdartiges Wesen. In aller Nüchternheit betrachtet, also aus der Perspektive eines Tieres zum Beispiel, ist er die Erscheinung eines Wesens, das mehr fremdartige Gewohnheiten – wie aus einem anderen Land – mit sich bringt, als jedes andere auf dieser Erde entstandene Wesen. Ja, und es braucht ganz einfach eine tiefgehende existentielle Erfahrung, durch die uns klar wird, wie albern, sinnlos und willkürlich eigentlich alles ist, was wir so tun. Die Art, wie wir uns umarmen und küssen und waschen, wie wir uns beim Essen benehmen, hat nichts Natürliches und nichts Gewohntes mehr.“ (G. K. Chesterton)

Am 3/10, 23/10 / Schauspielhaus

Kindeswohl

von Ian McEwan

Bühnenadaption des Romans »The Children Act« von Karin Beier und Sybille Meier / aus dem Englischen von Werner Schmitz
Regie: Karin Beier

Der 2014 erschienene und 2017 verfilmte Roman verhandelt die Widersprüche unserer Referenzsysteme: Religion wider säkulares Recht, Empathie gegen vernunftbasiertes Wissen, subjektives ethisches Empfinden gegen objektive gesellschaftliche Normen. Die von Ian McEwan psychologisch meisterhaft gezeichneten Figuren geraten in einen moralischen Konflikt, der sie in die tragische Krise ihrer Urteilskraft und in eine tiefe emotionale Verzweiflung stürzen läßt.
Am 7/10, 9/10, 29/10, 31/10, 5/11 / Schauspielhaus

Richard the Kid & the King

nach William Shakespeare

Fassung von Karin Henkel, Sybille Meier und Andrea Schwieter
Mit Texten aus »Eddy the King« aus »Schlachten!« von Tom Lanoye und Luk Perceval
Deutsch von Rainer Kersten

Regie: Karin Henkel

Koproduktion mit den Salzburger Festspielen 2021

„Die Premiere war ein Triumph. Den Hauptgrund dafür liefert die fantastische Protagonistin mit kongenialen KollegInnen um sie herum: Lina Beckmann spielt den Antihelden als Kind, als Herzog von Gloucester und schließlich als König mit so ungeheurer Energie, dass man bei dieser Figur wohl auf lange Zeit ‚Bühnenqueen Lina‘ mitdenken wird.“ (Die Presse) / „Beckmann wechselt ihre Emotionen für Augenblicke, tänzelt und gurr, lauert und lügt, bläht sich und erschrickt, als sähe sie ihr Spiegelbild. [...] Karin Henkel stellt ihr drei Schauspielerinnen bzw. Schauspieler zur Seite, die das ganze waghalsige Unternehmen, das so kühn und stimmig zwischen Gossensprache und ziselierem Original switcht, zu einem Triumph machen.“ (Neue Zürcher Zeitung)
Am 1/10, 14/10, 16/10 / Schauspielhaus

Was Nina wusste

nach dem Roman von David Grossman

Deutsch von Anna Birkenhauer / Regie: Dušan David Pařízek

Eine außergewöhnliche israelisch-jugoslawische Familiengeschichte, zugleich eine Reise durch die tragische und absurde Geschichte des 20. Jahrhunderts und zu Titos Insel-Lager Goli Otok. Extreme Erfahrungen von Müttern und Töchtern dreier Generationen kommen 60 Jahre später in einer ungeheuer präzisen und berührenden Rekonstruktion zur Sprache.
Am 11/10, 12/10, 13/10 / MalerSaal

Wir haben getan, was wir konnten

Eine medizinisch-theatrale Recherche über Leben und Tod im deutschen Gesundheitswesen

von Tuğsal Moğul / Regie: Tuğsal Moğul

„Die Schauspieler sind famos, nicht nur ihre Jonglagen mit dem Fachjargon, auch wie sie aus dem Text Menschenbilder entwickeln statt Monster der Psychopathologie. Zwischen den Szenen gönnt Moğul dem Ensemble, barocke Klagegesänge anzustimmen. Wie leise weinende Countertenöre schütten sie ihr Herz aus. Auch fängt das live musizierende Cembalo-Kontrabass-Geige-Trio die kalte Ungeheuerlichkeit des Geschilderten immer wieder auf.“ (taz)

Am 21/10, 22/10, 23/10 / MalerSaal

Trutz

von Christoph Hein

in einer Bühnenbearbeitung von Dušan David Pařízek

Regie: Dušan David Pařízek

Übernahme vom Schauspiel Hannover, Koproduktion mit den Ruhrfestspielen Recklinghausen

Am 20/10 / Schauspielhaus

„Und nicht zuletzt lässt sie den mit knapp zweieinhalb pausenlosen Stunden recht umfangreichen Abend erstaunlich kurzweilig werden: man schaut diesen begnadeten Schauspielern einfach gerne zu, wie sie die Geschichte aufblättern. Das Hamburger Publikum [...] zeigt sich begeistert von der klugen, hintergründigen, vielschichtigen, nicht zuletzt spiellustigen Aufführung.“ (Hamburger Abendblatt)



Markus John, Sarah Franke, Ernst Stötzner, Henning Hartmann
Foto: Katrin Ribbe

Kartenbüro / Kirchenallee 39 / 20099 Hamburg
 Mo-Sa 12.00-19.00 / Sa + So drei Stunden vor Vorstellungsbeginn.
 An vorstellungsfreien Sonn- und Feiertagen bleibt das
 Kartenbüro geschlossen. Die Abendkasse ist ab einer Stunde
 vor der Vorstellung geöffnet.

Kartentelefon 040.24 87 13

Mo-Sa 12.00-19.00

kartenservice@schauspielhaus.de
www.schauspielhaus.de

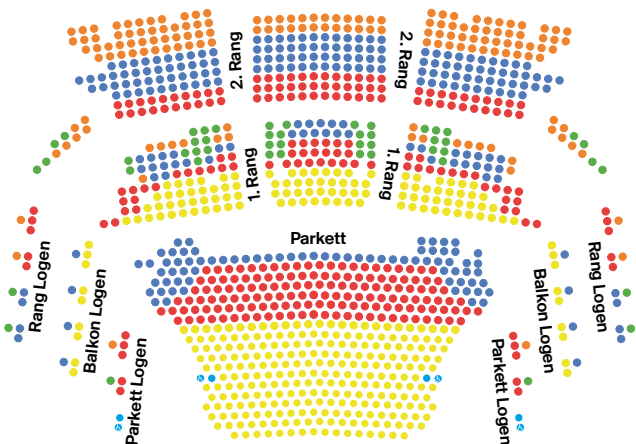
Bankverbindung: HypoVereinsbank, Uni Credit Bank AG /
 IBAN: DE 40 2003 0000 0000 3052 43 / BIC: HYVEDEMM300

Ermäßigungen für Schüler*innen, Studierende, Auszubildende,
 BFDler*innen, FSJler*innen, Empfänger*innen von Leistungen
 nach Sozialgesetzbuch II und Menschen mit Behinderung,
 Inhaber*innen der NDR Kultur Karte, Gruppenermäßigung ab
 10 Personen / ab 12 Schüler*innen. Unser Kartenbüro berät
 Sie gerne!

Kartenpreise SchauSpielHaus

PlatzGruppe	A	B	C	D	E	erm.
Preiskategorie 1	31,00 €	23,50 €	16,00 €	11,50 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 2	40,00 €	30,00 €	21,50 €	15,00 €	9,00 €	10,00 €
Preiskategorie 3	53,00 €	42,00 €	32,00 €	19,50 €	11,00 €	10,00 €
Preiskategorie 4	74,00 €	60,00 €	45,00 €	26,00 €	15,00 €	14,00 €

Aufgrund der Corona-Auflagen ist nur eine reduzierte Platz-
 auswahl verfügbar.



Kartenpreise MalerSaal

		erm.
Preiskategorie 5	29,00 €	14,00 €
Preiskategorie 6	25,00 €	10,00 €

Impressum: Neue Schauspielhaus GmbH V.i.S.d.P. Geschäftsführung: Intendantin Karin
 Beier, Kfm. Geschäftsführer: Friedrich Meyer; Redaktion: Dramaturgie, KBB, Kommunikation
 und Marketing; Konzept: velvet.ch; Gestaltung: Julian Regenstein; Redaktionsschluss:
 2/9/2021 Änderungen vorbehalten